

Familienfreundlich bis zur Kanzlerin

Ursensollener Firma TLA am Mittwoch in Berlin in der Endrunde eines bundesweiten Wettbewerbs

Ursensollen/Berlin. (ll) Klingt nach Oberpfalz, ist aber Österreich: Am Telefon merkt man nicht, dass Silvia Eidenhardt nicht im Ursensollener Büro ihres Arbeitgebers TLA sitzt, sondern im Home-Office in Villach. Diese bequeme Möglichkeit des Arbeitens von zu Hause aus hat ihr TLA-Chef Norbert Lubert vor eineinhalb Jahren verschafft, als sie nach Kärnten zog. „Das war der Anfang“, sagt Eidenhardt, wenn sie erklärt, wie TLA Familienfreundlichkeit praktiziert.

Der vorläufige Höhepunkt könnte am Mittwoch folgen, wenn Bundeskanzlerin Angela Merkel im „Humboldt Carré“ in Berlin die Sieger des Wettbewerbs „Erfolgsfaktor Familie“ des Familienministeriums auszeichnet. 540 Unternehmen waren dazu ursprünglich angetreten, jetzt sind noch 40 im Rennen. Fünf davon kommen aus Bayern, und die Oberpfälzer Fahne hält inzwischen alleine die „Transport Logistik Agentur“ (TLA) aus Ursensollen hoch, die 2011 schon den Preis „Mehrwert Familie“ der Metropolregion Nürnberg erhielt.

Sieger noch geheim

Wer am Mittwoch tatsächlich als Sieger der diversen Kategorien geehrt wird, weiß Silvia Eidenhardt selbst noch nicht. Das wird erst bei der Preisverleihung verkündet. Als Betreuerin des Familienfreundlichkeit-

Projekts bei TLA wird sie aber mit ihrem Chef Norbert Lubert und dessen Frau Gabi nach Berlin reisen und die Daumen für einen Erfolg drücken. In der Heimat wollen das auch Einrichtungen wie die Arbeitsagentur tun, die in TLA ein Vorzeigeunternehmen sehen und schätzen, wie man hier die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in den Mittelpunkt stellt.

Elternzeit für Väter

Die Kriterien, warum TLA in die Endrunde kam, nennt die Jury auf ihrer Homepage (www.erfolgsfaktor-familie.de/default.asp?id=500&d=29): Im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte setzte das Unternehmen mit 36 Angestellten auf familienfreundliche Arbeitsbedingungen, flexible Arbeitszeiten und Unterstützung bei der Kinderbetreuung.

Obwohl bei dem Speditionsunternehmen Servicezeiten von 7 bis 18 Uhr abgedeckt werden müssen, kön-



Silvia Eidenhardt wohnt in Villach im österreichischen Bundesland Kärnten und arbeitet vom PC zu Hause aus für den Ursensollener Logistik-Dienstleister TLA. Tochter Lucia freut sich, dass die Mama so bei Bedarf auch ihr rund um die Uhr zur Verfügung steht. Bild: hzf

Ideen verbreiten

Ziel des Unternehmenswettbewerbs „Erfolgsfaktor Familie 2012“ ist es nach den Angaben auf der Homepage www.erfolgsfaktor-familie.de, Erfolgsgeschichten öffentlich zu machen, Ideen in die Breite zu tragen und zu zeigen, dass Beschäftigte und Unternehmen gleichermaßen von Familienfreundlichkeit profitieren können.

nen Eltern, die an die Öffnungszeiten einer Kinderbetreuungseinrichtung gebunden sind, morgens auch erst mit der Arbeit beginnen, nachdem sie ihre Kinder zur Betreuung gebracht haben.

Neben den flexiblen Arbeitszeiten haben die Beschäftigten zudem die Möglichkeit, im Home-Office zu arbeiten. Dadurch schafft TLA gute Vo-

oraussetzungen, um nach der Elternzeit schnell wieder in den Beruf einzusteigen. Und noch zwei weitere Punkte haben der Jury gefallen: TLA-Geschäftsführer Norbert Lubert „ermuntert auch besonders Väter, die Elternzeit zu nutzen. Das Speditionsunternehmen übernimmt darüber hinaus die kompletten Kinderbetreuungskosten und beschenkt Eltern bei der Geburt jedes Kindes.“

Wissensbuch. (lz) Das Westernreitzentrum Ostbayern in Kürnberg bei Hahnbach lädt für Dienstag, 1. Mai, zum Tag der offenen Tür ein. Er beginnt mit einem Frühschoppen ab 10 Uhr, danach gibt es viele Vorführungen. Trainer Harald Assigal stellt das Trainingskonzept vor und reitet Criollos und Quarter, Wolfgang Müller zeigt Cutting-Vorführungen und Züchter Jürgen Feiler führt „Franken-Criollos“ vor. Kristin Ehrhardt und Tanja Füller präsentieren die Reittherapie und machen die Westernreitschule bekannt. Den ganzen Tag über wird für die Kinder kostenloses Ponyreiten angeboten, eine Band spielt und auch das übliche Wohl kommt nicht zu kurz: Im Saloon wird „American Food“ auf vielfältige Weise angeboten. Weitere Informationen bei Anja Müller, Telefon 0160/9288776.

Sicherheitstraining für Motorradfahrer

Amberg-Sulzbach. Am Samstag, 8. April, veranstalten die Motorradfreunde Hahnbach in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Amberg ein Fahrsicherheitstraining „Köner durch Erfahrung“ für die Vereinsmitglieder der Motorradfreunde Hahnbach. Auf dem Siemens-Parkplatz in Amberg geht es um 13 Uhr mit Theorie los. Um 14 Uhr folgt die Fahrpraxis, Ende ist gegen 17 Uhr. Ergänzend zum klassischen Sicherheitstraining wird der Parcours mit einem Flügelmotorrad (für maximale Schräglage) und einen Hinernisparcours mit Trial-Anspruch erweitert.